

Soweit unsere Infos für Sie in diesem Rundbrief. **Vielen herzlichen Dank für all Ihr Interesse, Ihre finanzielle Unterstützung, Ihre Weiterempfehlung und Ihr Gebet für die indische Kinderarche!** Mit Ihren Fragen und Anregungen können Sie sich jederzeit über die angegebenen Kontaktmöglichkeiten an uns wenden. Wir wünschen Ihnen eine **gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und alles Gute für das neue Jahr 2017!**

Ihr Kinderarche-Team

Kontakt:

Die indische Kinderarche e.V.
z. Hd. Stefan Klautke
Im Trieb 7
74847 Obrigheim

Tel.: 06261/7680
Fax: 06261/64016
E-Mail: info@indienkinder.de
Internet: www.indienkinder.de

Spendenkonto:

IBAN DE62 6745 0048 0003 4870 06
BIC SOLADES1MOS
(Sparkasse Neckartal-Odenwald)



Vielen Dank an die Firma B&S Service GmbH aus Sinsheim-Waldangelloch für die Übernahme der Druckkosten dieses Rundbriefes.



Neuigkeiten aus der indischen Kinderarche



Rundbrief 33

November 2016

Liebe Freunde der indischen Kinderarche!

Nun, da sich das Jahr zu Ende neigt wird es Zeit noch einmal die neuesten Informationen aus der indischen Kinderarche weiterzugeben. Auf diesem Weg möchten wir Sie auch alle ganz herzlich auf den **Obrigheimer Weihnachtsmarkt** am 2. Adventswochenende einladen. Wir werden dort wieder mit unserer Kinderarchenhütte vertreten sein und **Chai** und andere **Leckereien** anbieten. Außerdem werden wir auch unsere **Kalender** für das kommende Jahr dabei haben. Diese können Sie jetzt schon unter den angegebenen Kontaktdaten gegen eine Spende von 10€ bestellen. Ganz neu haben wir dieses Jahr **Tassen** mit dem Kinderarchen-Logo im Gepäck.



Doch nun zu den Entwicklungen in der Kinderarche in Kesavaram. Wie geplant wurde eine zusätzliche **Vollzeitlehrerin** eingestellt, die auch über Nacht in der Kinderarche bleibt. Inzwischen leben dort 112 Kinder. Paul erhielt zum Schuljahresbeginn im Sommer sehr viele Anfragen zur **Neuaufnahme** von Kindern. Einerseits ist es schön, dass Familien ihren Kindern so die Möglichkeit auf eine Bildung geben möchten, die sie sich sonst nicht leisten könnten. Andererseits führt es vor Augen, wie viel Not es doch gibt. Wir können leider immer nur so viele Kinder aufnehmen, wie wir auch die Finanzierung durch **Patenschaften** abdecken können. In jedem Einzelfall wird geprüft, wie bedürftig das Kind tatsächlich ist. Manchmal sind Vollwaisen materiell



besser gestellt, als Kinder mit Eltern. Zum Beispiel wenn sie mit etwas geerbtem Vermögen bei den Großeltern aufwachsen können. Daneben gibt es Elternhäuser, in denen Alkoholmissbrauch herrscht, in denen ein Elternteil schwer erkrankt oder in denen die Beziehung zwischen Vater und Mutter zerbrochen ist. Hier befinden sich die Kinder oft in einer sehr verzweifelten Situation. Kinderarchenleiter Paul betrachtet jeden Einzelfall genau und es ist ihm ein **Gebetsanliegen** hier die richtigen Entscheidungen zu treffen.



In Indien hatten die Menschen in den vergangenen Monaten mit schweren **Zyklonen** zu kämpfen. So trat auch der See in der Nähe der Kinderarche in Kesavaram über die Ufer und es kam zu häufigen Stromausfällen. Paul führte mit seinen Mitarbeitern in den verschiedenen Gemeinden zweitägige Gebetstreffen durch, um die betroffenen Menschen zu ermutigen. Die Kinderarche selbst nahm durch die Unwetter glücklicherweise keinen Schaden. Viele der Kinder leiden jedoch unter fiebrigen **Infektionskrankheiten**. Dies ist leider alljährlich durch die Jahreszeit bedingt und wir wünschen allen Kranken gute Besserung. Umso besser und wichtiger ist es, dass wir dank Ihrer Spenden in den vergangenen Monaten alle Kinder mit Betten und Matratzen versorgen konnten.



Mittlerweile haben die Schüler der Kinderarche erfolgreich ihre **Zwischenprüfungen** abgelegt. Zwei der Zehntklässler, **Kanaka Raju** und **Naga Babu** erhielten sogar Auszeichnungen für besondere Leistungen.

Am **Außengelände** wurde auch in diesem wieder Sommer wieder gearbeitet. Die **Mauern** auf beiden Seiten des Grundstücks wurden in einer Bauzeit von zweieinhalb Monaten erstellt. Die Frontmauer konnte noch nicht gebaut werden, da der dort verlaufende Kanal nun wieder für die Bewässerung der Reisfelder genutzt wird. Hier werden die Arbeiten nach der nächsten Ernte wieder aufgenommen. Der Hof wurde mit rotem **Kies**



aufgeschüttet. Darauf soll nun noch ein Gemisch aus Sand und Split, welches dem Boden auch bei starkem Regen Festigkeit geben soll, aufgebracht werden. Diese Arbeiten wurden allerdings noch nicht fertiggestellt. Als nächste Investition sind **Solarlampen** im Außenbereich geplant.

Hier in Deutschland hatten wir im Sommer auch wieder mehrere Gelegenheiten auf unsere Arbeit aufmerksam zu machen und über Indien zu berichten. Im September waren wir mit der Rikscha auf unserem jährlichen Stand beim Obrigheimer **Kiliansmarkt** vertreten. Neben den nun schon traditionellen **Rikschafahrten** konnten wir dieses Jahr **Mango-Lassi** zum Kauf anbieten. Dieses indische Joghurtgetränk wurde uns von Thorsten Ubl vom „indischen Haus“ in Mosbach gestiftet. An dieser Stelle herzlichen Dank für diese Spende der besonderen Art. Zudem lockte ein Geschicklichkeitsspiel Besucher an unseren Stand.



Bekanntmachungen:

- **Weihnachtsmarkt** mit Kinderarchenstand (Chai, Leckereien, Kalender, Tassen): **Samstag, 03.12.** ab 15 Uhr und **Sonntag, 04.12.** ab 14 Uhr in **Obrigheim**
- **Kalenderbestellung** ab sofort möglich
- **Jahreshauptversammlung 2017: Samstag, 28.01.17 um 17 Uhr** im evang. Gemeindesaal in Obrigheim (Langenrainstraße 1)
- Die nächste **Indienreise** ist für kommenden März geplant.